

Der Frühling, die Frauen und die Liebe

Konzert des GV Helmsheim mit Liederkranz Spöck und Tenor Jay Alexander begeisterte die Zuhörer

Mit einem kräftigen „Wacht auf!“ hat der Gesangverein Helmsheim sein Frühlingskonzert im Bürgerzentrum Bruchsal eröffnet, das er zusammen mit dem Liederkranz Spöck und dem Tenor Jay Alexander als prominenten Gast gestaltete. Damit wollte der Chor keineswegs schläfrige Zuhörer wecken, sondern rief mit einem Satz von Ludwig van Beethoven den Frühling herbei – die Jahreszeit mit Lust und Leidenschaft, mit wahrer Wonne und erwachendem Leben. Da wundert es nicht, dass dem Frühling und der Liebe viele Lieder gewidmet sind.

Aus diesem reichen Schatz sang der Chor drei Lieder und verbreitete von Beginn an Frühlingsgefühle im Rechbergsaal, charmant moderiert von Alexandra Nohl, Vizedirigentin im GV Helmsheim. Der Chor des Gesangvereins hatte sich mit dem Liederkranz Spöck und zahlreichen Projektsängern zu einem fast 100 Stimmen mächtigen

Chor füllte den Raum auch mit leisen Tönen

Klangkörper verstärkt. Dabei bewies er unter der Leitung von Reinhard Kretschmann außergewöhnliches Können auch in schwierigen Passagen. Er konnte bei den vielen Stimmen mit einem großen Klangvolumen aufwarten, aber auch – was wesentlich schwieriger ist – nuanciert, sanft und zurückhaltend, ja fast leise den Raum füllen. Mit viel Schwung und sichtbarer Freude am Singen präsentierte er im zweiten Block Gospel- und Popsongs wie „Rock My Soul“ oder „Conquest of Paradise“.

Der gemischte Chor war eine gelungene Vorbereitung und ein würdevoller Abschluss der Konzertteile, die Jay Alexander beisteuerte. Mit seiner strahlenden Stimme besang der Tenor den Frühling, die Frauen und die Liebe und nahm die Zuhörer mit nach Venedig, Sorrent und manch anderen Ort, denn „irgendwo auf der Welt gibt's ein kleines bisschen Glück“, sang er. Bei seinen Liedern kam der Sänger in höchste Höhen und



FAST 100 STIMMEN kamen beim Konzert des Gesangvereins Helmsheim und dem Liederkranz Spöck zusammen. Neben den Chören begeisterte auch der prominente Gast, der Tenor Jay Alexander, das Publikum. Foto: Heintzen

ließ die Töne im Falsett, in der Kopfstimme, durch den Raum schweben. Auf ausgezeichnete Weise begleitete ihn die Pianistin Juna Tcherevatskaia, langjährige Partnerin auf der Bühne, der man ihre Leidenschaft für die Musik ansah. Professionell verband Jay Alexander die Lieder mit kleinen Geschichten und heiteren Bemerkungen zu einem sehr gelungenen Gesamteindruck. „Freunde, das Leben ist lebenswert“, so seine musikalische Botschaft. Mit dem Elvis-Song „Are You Lonesome Tonight“ schmachtete er Oberbürgermeisterin

Cornelia Petzold-Schick an, die ohne Ehemann das Konzert besuchte. Ebenso waren Alt-OB Bernd Doll mit Ehefrau Carla gekommen sowie Emil Zimmermann, Präsident des Chorverbandes Bruchsal, mit seiner Ehefrau, die diesen musikalischen Frühlingsbeginn miterleben wollten.

Jay Alexander begeisterte die Zuhörer, die zum Abschluss stehend applaudierten und mehrere Zugaben forderten. Höhepunkt für das Publikum, aber auch für die Chorsänger, waren drei gemeinsame Lieder mit Alexander. Beide, der

Chor und der Tenor, ergänzten sich in ihrer Art und sangen „Santa Lucia“, das Lied eines Gondoliere in Venedig, sowie die Arie des Gefangenenchores aus Nabucco, bevor es am Schluss hieß „Time to Say Goodbye“. Danach gab es gemeinsam mit dem sangesfreudigen Publikum noch ein ruhiges „Guten Abend, gute Nacht“, das in vielen Besuchern wohl noch auf dem Heimweg nachklang. Bereits am 29. Mai ist Jay Alexander erneut in der Region zu hören: bei einem Kirchenkonzert in der evangelischen Kirche Zaisenhausen. Martin Stock